

Ingmar Schwindt, Konzertpianist Vita

Ingmar Schwindt erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von vier Jahren bei Konzertpianistin und Klavierpädagogin Sigrid Menner-Walger. Als 13-jähriger wurde er als damals jüngster Jungstudent in die Klavierklasse von Professor Karl-Heinz Kämmerling am Mozarteum Salzburg aufgenommen. Sowohl den ersten Studienabschnitt als auch die Meisterklasse schloss er mit Auszeichnung und der Note 1,0 ab. Zudem besuchte er Meisterkurse bei Leon Fleisher, Dominique Merlet, John Perry, und Joaquin Soriano.

Seit 1984 errang er in Klavierwettbewerben 16 erste und 5 zweite Preise.

Besonders hervorzuheben sind der 2. Preis im „Internationalen Tomassoni Klavierwettbewerb“ 2001 in Köln, der 1. Preis im internationalen Klavierwettbewerb „Citta di Minerbio“ in Italien 2003 sowie der 3. Preis im internationalen Klavierwettbewerb „José Iturbi“ 2004 in Valencia.

Er gewann ausserdem den 1. Preis im „Wartburg Klavierwettbewerb“ in Eisenach 2003, den 1. Preis im „Grotrian-Steinweg-Klavierwettbewerb“ in Braunschweig 1995, sowie die ersten 1. Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 1990, 1994 und 1996.

Zahlreiche seiner Wettbewerbsteilnahmen waren mit Sonderpreisen, Publikums- und Orchesterpreisen sowie mit Rundfunk- und Fernsehaufnahmen verbunden.

Ingmar Schwindt konzertiert vielerorts im In- und Ausland. Besondere Aufmerksamkeit erregte er mit der Philharmonie Pilsen unter der Leitung von Jiri Malat als er im Jahr 2006 beide Klavierkonzerte von Johannes Brahms an einem Abend aufführte, sowie Anfang 2009 mit der Aufführung der Klavierkonzerte von Schumann und Grieg, ebenfalls an einem Abend. Regelmäßig widmet sich Ingmar Schwindt interessanten künstlerischen Projekten, von denen sein fünfteiliger Beethoven-Zyklus in den Jahren 2008 und 2009 besondere Beachtung verdient.

Er trat darüber hinaus bereits mit Dirigenten wie Schmidt Gertenbach, Opela, Froschauer, Simonis, und Altrichter auf und spielt mehrfach bei großen Festivals wie etwa dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem „Musique-Alp“ Festival in Courchevel/Frankreich und den Schwetzingen Mozartfestspielen.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Künstler wie der Pianist Oliver Kern, die Sopranistin Viktorija Kaminskaite und der Cellist Peter Buck (Melos Quartett).

Wegen herausragender Leistungen im Fach Klavier solo erhielt Ingmar Schwindt 1990 den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Kaufbeuren sowie den Kulturförderpreis der Dr. Dazert-Stiftung 2006. Er war zudem Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Jürgen-Ponto-Stiftung, der Stiftung „Live Music Now“ sowie des „Richard Wagner-Verbandes“ Eisenach.